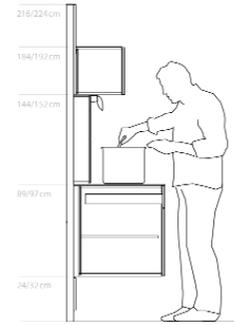


# Produktschau Baufokus





### System b3 bulthaupt

Küchen werden meist im Grundriß geplant. Die Wände übernehmen dabei die Funktion eines Stauraums, der ästhetisch ansprechend zu gestalten ist. Bei System b3 von bulthaupt dagegen wird der Vertikalschnitt zum wesentlichen Bestandteil der Küchenplanung.

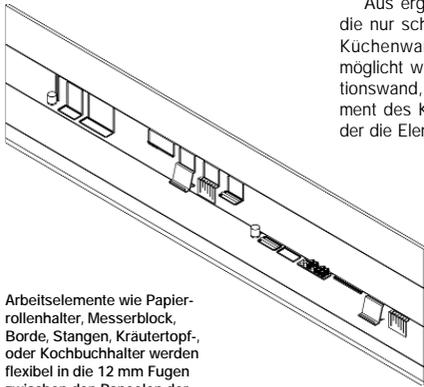
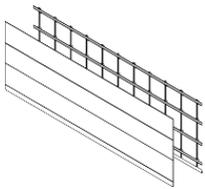
Aus ergonomischen Gründen sollten die nur schwer erreichbaren Zonen der Küchenwand freigelassen werden. Ermöglicht wird dies durch eine Multifunktionswand, die das statische Grundelement des Küchensystems bildet, und an der die Elemente flexibel eingehängt werden.

Das Stahlskelett der Multifunktionswand wird am Boden und an der Wand befestigt. Daran werden Horizontalprofile montiert, die die Lasten aufnehmen. An den Profile werden nun mit Spezialhaken Schränke (bis Systemtiefe 65 cm), Arbeitsplatte, Koch- und Wasserstelle, Elektrogeräte und das Zubehör befestigt. Das Stahltragegestell kann bis zu 1.000 kg Gewichtskraft pro Meter Küchenzeile aufnehmen und leitet diese über die Wand in den Fußboden ab.

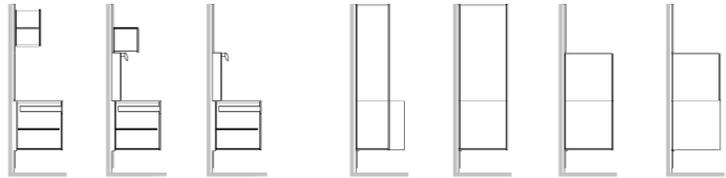
Der verlorene Stauraum im Fuß- und Oberschrankbereich wird durch Funktionsboxen zwischen Ober- und Unterschrank kompensiert. Sie sind integraler Bestandteil der Arbeitsplatte und bieten hinter aufklappbaren Glasfronten Stauraum für Gewürze, Essig und Öl, Küchenwerkzeuge und Kleinbehälter. Wie die Arbeitsplatte individuell ausrüsten: In die 8 mm tiefen Funktionsflachebenen können mit einem Laserschweißverfahren Becken in fünf verschiedenen Breiten eingeschweißt werden.

Durch die Flexibilität der Systembausteine und ihre Kombinationsmöglichkeiten kann die Funktionswand an unterschiedlichste Anforderungen angepaßt werden, wodurch sie auch für andere Bereiche des Wohnens zu verwenden ist.

Bulthaupt GmbH & Co KG  
Tel. 08741 80271  
www.bulthaupt.com



Arbeitselemente wie Papierrollenhalter, Messerblock, Borde, Stangen, Kräutertopf- oder Kochbuchhalter werden flexibel in die 12 mm Fugen zwischen den Paneelen der Funktionswand eingehängt.



### kitcase / case-kitchen pro-art

Die Küche im Koffer wurde 1985 als mobile Küche für den Einsatz auf Messen und Veranstaltungen konzipiert und wird seither so gut wie unverändert produziert. Grundlage des Entwurfs ist ein Koffersystem, das sich im rauen Tournée-Musik-Geschäft als Transportmittel bewährt hatte. Einfach den Deckel öffnen, mit Schläuchen Kalt- und Abwasser anschließen, die Stecker in die Steckdosen und die Kofferküche ist einsatzbereit. Der Designer Eckhard Wähning erhielt für das kitcase kürzlich den Busse Longlife Design Award 2005 (BLDA).

Die case-kitchen ist nicht dafür gedacht, auf Reisen zu gehen, sondern entfaltet ihre Mobilität innerhalb des Gebäudes: Sie läßt sich überall dort, wo Wasser- und Abwasserleitungen vorhanden sind, problemlos anschließen, und schon kann Kaffee gekocht werden. Danach mit den Kunststoffrollen schließen. Der Korpus besteht aus beschichteter Spanplatte in unterschiedlichen Farben. Die Ecken und Kanten sind mit Edelstahl und Aluminium geschützt. Die case-kitchen kann um einen Beistellschrank, wahlweise mit Spülmaschine, erweitert werden.

pro-art E. Wähning GmbH  
Tel. 02572 508182  
www.pro-art.tv



## serve@Home Siemens

serve@Home ist ein System zur Vernetzung von Hausgeräten. Neu daran ist, daß keine umständliche BUS-Installation mehr erforderlich ist, sondern die bereits vorhandene Elektroinstallation benutzt werden kann. Für diese sogenannte Powerline-Technik müssen die einzelnen Geräte mit einem speziellen System-Interface ausgestattet sein, das mit dem zentralen Powerline-Interface kommunizieren kann. Dieses übersetzt die Daten, die von den Geräten über die normale 230-Volt-Leitung an das Gateway übermittelt werden. Das Gateway ist gewissermaßen die Schaltstelle des Systems, die über verschiedene Steuerungselemente bedient werden kann. Im Gateway werden alle Signale über den Zustand der Geräte empfangen. Um den Status abzufragen und die Geräte zu steuern, kann man per WLAN mit dem PC oder mit einem tragbaren Tablet-PC auf das Gateway zugreifen. Die Bedienung am PC erfolgt über eine browserbasierte Bedienoberfläche, dem serve@Home-Cockpit.

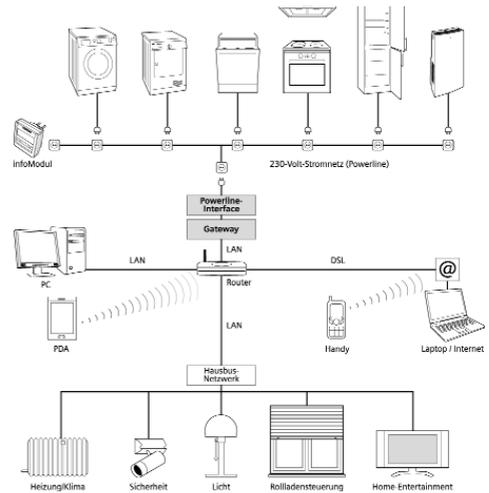
Von unterwegs aus kann man sich bei serve@Home sehr komfortabel per Handy oder über das Internet einwählen. Bange Fragen, ob der Herd auch wirklich ausgeschaltet ist, lassen sich dadurch aus der Ferne klären.

Ein infoModul erleichtert den Systemeinstieg. Auf seinem Display können alle wesentlichen Informationen über die vernetzten Geräte abgelesen werden. Dazu muß es nur in eine beliebige Steckdose gesteckt werden. Das Be- und Entladen der Waschmaschine bleibt einem damit zwar noch nicht erspart, aber zumindest kann man so überprüfen, ob sich der Gang in den Waschkeller lohnt.

Durch die standardkonforme Ethernet-LAN-Schnittstelle ist serve@Home ein offenes System, das den Anschluß weiterer Elemente der Hausautomation ermöglicht. Bisher lassen sich Licht, Rolläden und WebCams in den unterschiedlichen Räumen des Hauses steuern oder die Sicherheitstechnik bedienen. Ebenso können beliebig viele schaltbare Steckdosen an steuerbaren Komponenten immer größer werden, angefangen bei der Heizung, bis hin zur Gartenbewässerung.

Die serve@Home-fähigen Hausgeräte von Siemens sind mit einem kleinen Einschubschacht ausgestattet, in den das auch nachträglich erhältliche System Interface eingeschoben wird.

Siemens-Electrogeräte GmbH  
Tel. 01805 2223  
[www.siemens.de/hausgeraete](http://www.siemens.de/hausgeraete)



Mit serve@Home wird der gesamte Haushalt per Internet steuerbar. Durch den Einsatz der Powerline-Technik entfallen bauliche Eingriffe zum nachträglichen Verlegen von Datenkabeln. Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschrank und Herd können

über eine normale 230-Volt-Leitung mit einer Leitzentrale in Haus oder Wohnung kommunizieren. Geplant ist, daß alle elektronisch gesteuerten Komponenten eines Haushalts bzw. Gebäudes in das System eingebunden werden.

## +Integration Poggenpohl

Colanis Kugelküche vereint Design und die neueste Technologie in einem metabolischen Schalenkörper. Die jüngst auf der Mailänder Messe wieder ausgetestete Vision der frühen 70er Jahre ist jedoch nie in Serie gegangen. Nun bringt der damalige Auftraggeber Poggenpohl ein ähnlich integratives System auf den Markt.

Mit +Integration wird die Küche als kommunikativer Multifunktionsraum konzipiert und durch die Smart-Home-Technologie mit sämtlichen elektronischen Funktionen des Haushalts vernetzbar. Dieser Aufgabe entsprechend macht sie sich von den jeweiligen baulichen Gegebenheiten unabhängig. Die Hoch- und Oberschränke fungieren als raumbildende Elemente, die auch im Wohnbereich eingesetzt werden können. Sie definieren eine Art "Zwischenarchitektur", die mit Vorsatzschalen und passenden Anschlußprofilen gebaut wird. Die Vorsatzschalen beherbergen die technischen Anschlüsse und lassen die Schränke optisch in der Wand verschwinden. Unterschiedliche Frontmaterialien erweitern zusätzlich die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

Poggenpohl Möbelwerke GmbH  
Tel. 05221 381317  
[www.poggenpohl.de](http://www.poggenpohl.de)



Mit +Integration werden die klassischen Funktionsbereiche des Wohnens aufgelöst und neue Multifunktionsräume definiert. Über ein Touchpanel können Haustechnik und sämtliche Medien des Haushalts wie Telefon, Anrufbeantworter, Internet, eMail, DVD-

Player, Videogegegsprechanlage oder Homecinema gesteuert werden. Hoch- und Oberschränke lassen sich mit Vorsatzschalen zu einer raumsparenden, von der Arbeitstiefe im Nischenbereich getrennten Funktionswand kombinieren.

## Competence

AEG

Der Backofen läßt sich seitlich öffnen und ermöglicht so ein barrierefreies Be- und Entladen. Teleskopauszüge erleichtern das Einsetzen und Herausziehen von Backblechen und Backgeschirr. Das Gerät verfügt über eine Kindersicherung. An einem digitalen Touch Control Display kann für jedes Gericht das passende Backprogramm ausgewählt und mit der Schnellheiztaste die Aufheizdauer verringert werden.



## Screenfridge

Electrolux

Anstatt mit Zetteln an der Kühlschrankfront kann durch den Touchscreen in der Kühlschranktüre nun per eMail oder Videobotschaft in der Küche kommuniziert werden. Fehlende Bestände im Kühlschrank werden erkannt und daraufhin automatisch eine Einkaufsliste erstellt. Das Gerät wird über einen Standard-USB-Anschluß mit dem Internet verbunden und verfügt über eine Fernseh- und Radiofunktion.

## Visi

Electrolux

Was hinter verschlossenen Türen vor sich geht, fasziniert. Electrolux hat einen Geschirrspüler mit verglaster Fronttür und Effektbeleuchtung entwickelt. Der Spülmittelbehälter wurde von seinem bisherigen Platz in der Tür in den Oberkorb verlegt. Das Gerät verfügt über eine Zeitwahl. Der Programmablauf ist über einen Sensor automatisiert (die Geschirrladung wird vor der Programmwahl abgewogen), so daß das Bedienelement auf drei Tasten reduziert werden konnte.



## Favorit Compact

AEG

Zur AEG-Kompaktlinie für kleine Küchen gehört neben Multi-Dampfgarer, Backofen mit Mikrowelle und Espressoemaschine auch ein Geschirrspüler. Er kann mit fünf verschiedenen Spülprogrammen bis zu sechs Maßgedecke bei leisen 45 Dezibel reinigen. Die Geräte der Kompaktlinie haben AluTec- oder Edelstahlfronten und passen in Nischen von 38 cm Höhe. Sie sind so leistungsstark wie große Geräteklassen und weisen als Kompaktgeräte sogar eine höhere Energieeffizienz auf.

## Rockpool

Electrolux Design Lab

Studenten der Universität von New South Wales, Australien entwickelten ein kompaktes Geschirrspül-Element, das anstatt mit Wasser mit mehrfach verwendbarem flüssigen Kohlendioxid das Geschirr von Essensresten befreit. Rockpool wird von oben über zwei Öffnungen für die Speisereste und für die Reinigung bedient. Flüssiges Kohlendioxid kommt bei industriellen Reinigungsprozessen zum Einsatz und wurde in diesem Projekt erstmals für einen Geschirrspüler vorgesehen.



## Airwash

Electrolux Design Lab

Diese wasserlose Waschmaschine reinigt Textilien nach dem Ionenaustauschprinzip. In Anlehnung an einen natürlichen Wasserfall bläst das Gerät negative Ionen mit Druckluft in die Kleidung und säubert diese von Schmutz und Bakterien. Da es überall aufgestellt werden kann, entfällt der zeitintensive Vorgang des Be- und Entladens. Design-Studenten aus Singapur erhielten dafür den Innovationsdesignpreis beim Electrolux Design Lab 2005.

## Extreme

Concept Produkt Electrolux

In Zusammenarbeit mit Design Continuum Italien hat Electrolux einen Geschirrschrank mit Spülfunktion entwickelt. Das Geschirr wird darin in spülmaschinentauglichen Körben nach Mahlzeiten sortiert aufbewahrt. Morgens wird zum Beispiel der Frühstückskorb herausgenommen und auf den Tisch gestellt. Nach dem Essen wird das schmutzige Geschirr wieder in den Korb zurückgelegt und di-



rekt in das Spülabteil gestellt. Nach dem Spülvorgang bleibt das Geschirr einfach in dem roten Holzvertäfelten Schrank. Der Weg, den der Teller normalerweise vom Geschirrschrank über den Tisch in die Spülmaschine und zurück in den Schrank geht, wird abgekürzt. Das spart Zeit und Streit ums Ein- und Ausräumen der Geschirrspülmaschine.

Electrolux Deutschland GmbH  
Tel. 0911 3231258  
[www.electrolux.de](http://www.electrolux.de)



## LiftMatic

Siemens

Der Backofen lässt sich von unten befüllen. Zum Öffnen fährt der Boden auf Knopfdruck nach unten. Dadurch ist das Essen von drei Seiten zugänglich.

Siemens-Electrogeräte GmbH  
Tel. 01805 2223  
[www.siemens.de/hausgeraete](http://www.siemens.de/hausgeraete)

Der Liftbackofen hängt wie ein Oberschrank an der Wand und wird von unten befüllt. Dadurch ist das Essen von drei Seiten zugänglich. Auf Knopfdruck fährt der Glaskeramikboden hinunter und herauf. Durch die Öffnung nach unten wird die Wärme im Ofen wie unter einer Glocke gehalten. Bei 200° C und 15 Sekunden lang geöffneter Tür sinkt die Temperatur bei einem herkömmlichen Herd um fast 100° C, hier nur um 15° C.



## Tischlüftung

Gaggenau

Die Tischlüftung zieht mit einer maximalen Luftleistung von 750 cbm/h den Küchendunst dort ab, wo er entsteht. Gebläse und Aktivkohlefilter befinden sich im Unterschrank.

Gaggenau Hausgeräte GmbH  
Tel. 089 45904565  
[www.gaggenau.com](http://www.gaggenau.com)

Der Küchendunst wird auf Höhe der Töpfe angesaugt und mit einem Zentrifugalfilter gereinigt. Durch mehrfache Luftumlenkung werden Fett- und Wassertropfchen gegen das schräggehende Profil geschleudert und gelangen von dort in die Fettauffangschalen. Filter und Schalen lassen sich in der Spülmaschine reinigen. AT 400 wird auf der Arbeitsplatte montiert und kann mit einem oder mehreren Kochfeldern bei einer Mindestarbeitsplattentiefe von 60 cm kombiniert werden.



## Leuchtende Armatur

KWC AG

Die Küchenarmatur ermöglicht durch einen transparenten Kunststoffkörper mit integrierter LED-Leuchte eine direkte Beleuchtung des Spülbeckens. Der Perlator ist bis zu 60 cm ausziehbar.

KWC Deutschland GmbH  
Tel. 0711 4908390  
[www.kwc.com](http://www.kwc.com)

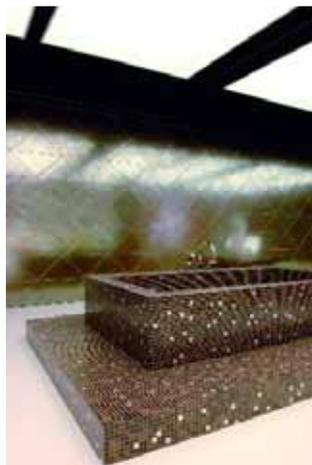
Ziel der Aachener Designagentur NOA war es, Wasser und Arbeitsbeleuchtung in einem Produkt zu vereinen. Dazu wurde der wasserführende Schlauch der Küchenarmatur in zwei Schichten aufgebaut, die Wasser- und Stromführung hermetisch voneinander trennen. Die LED-Beleuchtung wird über einen an der Brause integrierten Lichttaster aktiviert. Lichtstrahl und Auszugperlator sind individuell nutzbar.



## Sonoclean

Der Prototyp des Ultraschall-Geschirreinschreibungsgeräts wurde für Singles und ältere Menschen entwickelt. Die Schallwellen von 40.000 Hz sind in den Wasserstrahl eingebettet, der sie auf die zu reinigende Oberfläche lenkt. Die dort ausgelöste Kavitation [implodierende Vakuumbblasen] sprengt Schmutzpartikel von der Oberfläche ab. Das Gerät kommt ohne Reinigungsmittel aus und wirkt desinfizierend.

Design Tobias Berneth,  
[tobias.berneth@gmx.net](mailto:tobias.berneth@gmx.net)  
Tel. +46 8 6419120



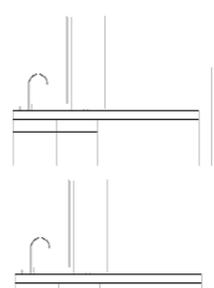
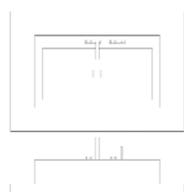
## Ritualbad

### Dornbracht

Die Designstudie zum Ritualbad analysiert die einzelnen Funktionsabläufe bei der Benutzung des Badezimmers und übersetzt sie in raumbildende Objekte. Das Ergebnis sind sieben "Ritualmodule", die unabhängig von herkömmlichen Badezimmerkonfigurationen in das Wohnen integriert werden können. Zu den untereinander kombinierbaren Modulen gehört eine Badewanne mit einem 300 x 208 cm großen Sockel, die das Baden in freier Umgebung zelebriert. Ein freistehender Waschplatz für zwei Personen mit jeweils individuellem Stauraum und Stromanschlüssen ist als "Begegnungsort" konzipiert. Duschen und Baden in einem Objekt soll das Dusch-Bademodul möglich

machen. Die Rückwand der Duschzone bildet dabei das Kopfteil des Wannenbereichs. Eine integrierte LED-Beleuchtung und die BigRain Armatur aus der Serie der Balance Modules erweitern das Duscherlebnis. Die freistehenden Objekte definieren eigene Orte, die dem Waschen etwas von seinem rituellen Charakter zurückgeben sollen, die Grenzen zum Wohnen sind fließend. Konstruktive Basis der Prototypen bildet ein direkt verfließbarer Poresta Hartschaum.

Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG Armaturenfabrik  
Tel. 02371 4332119  
[www.dornbracht.com](http://www.dornbracht.com)  
mit Illbruck GmbH  
[www.illbruck-sanitaertechnik.com](http://www.illbruck-sanitaertechnik.com)  
und Alape GmbH  
[www.alape.com](http://www.alape.com)



## Lavasca Mini / Mylos

### Rapsel

Rapsel bietet Wannen und Waschtische aus Cristalplant an. Es handelt sich dabei um ein Komposit aus Mineralfüllstoffen, in diesem Fall Aluminium-Trihydrat, die mit Acryl- und Polyesterharzanteilen in einem Verhältnis von drei zu eins gebunden werden. Das Material kann formgepreßt, thermoverformt und ähnlich wie Holz nachbearbeitet werden. Aufgrund seiner hohen Widerstandsfähigkeit, seiner geschlossenen Oberfläche und seiner guten Formbarkeit eignet es sich für den Sanitärbereich. Mit dem Werkstoff können amorphe und filigrane Objekte hergestellt

werden. Der Waschtisch "Mylos" läßt sich als Einzelstück oder als Puzzle mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten in der Gruppe aufstellen. Die freistehende Wanne "Lavasca Mini" mißt als Alternative zur größeren Wanne "Lavaca" nur zierliche 180 x 100 x 48 cm bzw. 62 cm und kann auch in kleinen Räumen aufgestellt werden. Sie verfügt über ein Up & Down-Ablaufventil, das durch Drücken der Ventilklappe geschlossen wird; es rastet ein, bei erneutem Drücken löst es sich wieder und öffnet sich.

Rapsel GmbH Deutschland  
Tel. 0041 61281 6141  
[www.rapsel.de](http://www.rapsel.de)





## Duscharmaturen

### Hansgrohe

Die Firma Hansgrohe bietet mit den drei Marken Hansgrohe, Axor und Pharo eine breite Vielfalt an Armaturen und neuerer Wellnessausstattung. Allein für Axor hat der Designer Philippe Starck 16 Chromarmaturen entworfen. Dazu gehört die zylinderförmige Handbrause mit dem Wechsel zwischen Normal- und Kneippstrahl. Hansgrohe hat in das Programm "Raindance-Rainmaker" eine sogenannte AIR-Funktion integriert. Dabei werden durch die Anreicherung des Wassers mit angesaugter Luft aus herkömmlichen Duschstrahlen voluminöse Regentropfen erzeugt. Anders als beim durchgehenden "Spaghetti"-Duschstrahl soll das Wasser in der subjektiven Wahrnehmung weicher auf der Haut auftreffen. Es spritzt weniger stark vom Körper ab und erhöht dadurch

den Benetzungsgrad und das Wärmegefühl. Die Luft-Wasser-Mischung bringt es mit sich, daß je nach Druckverhältnissen bis zu 10 % weniger Wasser verbraucht wird. Der Duschhimmel "Rainmaker" hat einen Durchmesser von 600 mm, er wird bündig in der Decke installiert. Durch die Unterteilung in Zonen kann im sparsamen Verbrauch nur der zentrale Teil alleine benutzt werden, während durch die Aktivierung der beiden äußeren Segmente zwei Personen komplett im Duschregen stehen können. Drei beliebig zuschaltbare Whirldüsen dienen der Massage. Optional ist eine Beleuchtung unter der verchromten Strahlscheibe installierbar. Die Handbrause "Raindance" erlaubt es, die AIR-Funktion auch in herkömmlichen Badezimmer zu nutzen.

Hansgrohe AG  
Tel. 07836 513009  
[www.hansgrohe.de](http://www.hansgrohe.de)



## Komponenten-System

### Alape

Die zentrale Idee des Komponenten-System von Alape liegt in der individuellen Badezimmergestaltung, in diesem Fall des Waschplatzes. Anstelle genormter Serienprodukte wird eine Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten in Material, Form und Farbe nach dem Baukastenprinzip angeboten. Die einzelnen Komponenten sind aufeinander abgestimmt und können nach individuellen Wünschen zusammengestellt werden. Die Basis-Komponenten sind natürlich die Waschbecken selbst. Es gibt Einbaubecken, Aufsatzbecken sowie Rand- und Schalenbecken. Dieses Becken-Sortiment ist nach Größenklassen strukturiert und bietet eine breite Auswahl an runden, ovalen und rechteckigen Formen. Dazu kommen zusätzliche Artikel wie Trägergestelle, Befestigungs-

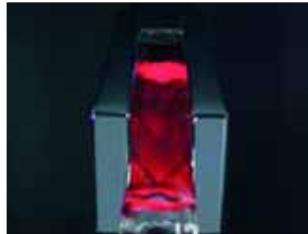
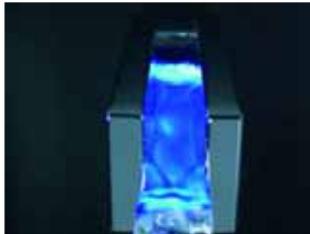
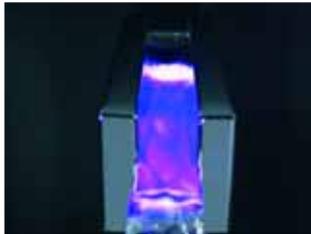
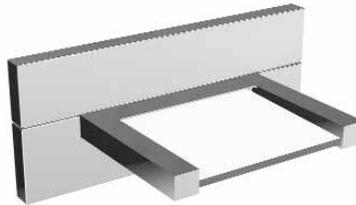
konsolen, Lotionspender, Siphons, Schubladen und in ihren Maßen variable Trägerplatten aus den Materialien Glas, Granit, Quarzstein, Mineralwerkstoff und beschichtetem Holz.

Das Komponenten-System, das mit dem IF product design award 2005 ausgezeichnet wurde, entwickelte Alape zusammen mit seinem Designpartner sieger design. Alle Produkte sind unter den gleichen Designprinzipien gestaltet und miteinander kombinierbar.

Alape GmbH  
Tel. 05321 558139  
[www.alape.com](http://www.alape.com)



Alle Komponenten wie Becken, Trägerplatten oder Befestigungskonsolen sind miteinander kombinierbar. Der bisherige Serienbezug wird zugunsten von individuellen Waschplatzlösungen aufgegeben.



## Hansacanyon

### Hansa

Bei der Armaturenserie Hansacanyon steht die Inszenierung des Wassers im Mittelpunkt. Je nach Mischverhältnis wird der Wasserstrahl von einer integrierten gläsernen Lichtzunge stufenlos im Rot- und Blauspektrum effektivvoll beleuchtet. Dazu werden die Steuerungsbefehle mittels einer Sensortaste an den Schrittmotor und die Magnetventile unter dem Waschtisch weitergegeben. LED-Lichtbänder in der Bedieneinheit geben Rückmeldung an den Benutzer. Nach 80 Sekunden schaltet sich die Waschtischarmatur automatisch ab. Ein Temperaturabgleich im Komfortbereich sorgt bei Kaltwasserausfall für einen Wasser-Stop. Nach dem Ausschalten erfolgt der Neustart immer im Mischbereich. Verbrühungen werden so verhindert. Die Armaturenserie der Designer Bruno Sacco und Reinhard Zetsche gewann verschiedene Designpreise, unter anderem den "red dot" für höchste Designqualität und den iF product design award.

## Hansacolorshower

### Hansa

In die Kopfbrause dieser Duscharmatur eingebaute LED-Lichtelemente sollen beim Duschen anregend oder beruhigend wirken. Über eine Colour Control Unit können per Knopfdruck verschiedene Farbprogramme oder einzelne Farben des gesamten Farbspektrums abgerufen werden. Die Netzteile für den LED-Anschluß werden in einer Unterputz-Dose installiert oder – bei Nachrüstung in einem gefliesten Bad – wahlweise in der Decke oder in einem zweiten Raum platziert.

## Hansamurano

### Hansa

Bei der Armatur steht die Gestaltung des Wasserlaufs im Mittelpunkt. Zwischen dem verchromten Messingkörper und dem abschließenden Wasseraustritt ist eine leicht gewölbte Schale aus gehärtetem Sicherheitsglas eingespannt, über die sich das Wasser frei ergießen kann. Die Hansapermatec Beschichtung soll das Ansetzen von Kalk und Schmutz auf dem Glas verhindern. Die Armatur ist mit Näherungssensor und manueller Temperatureinstellung erhältlich.

HANSA Metallwerke AG  
Tel. 0711 1614328  
www.hasa.de



## Farblichtmodul

Keuco

Mit dem Farblichtmodul aus dem Spiegelschranksystem "Royal Modular" von Keuco wird das Bad ganz nach Wunsch farbig beleuchtet. So können der jeweiligen Stimmung entsprechend unterschiedliche Lichtatmosphären erzeugt werden. Neben der Wirkung des Wassers soll auch das Licht die körperliche Entspannung befördern. Die LED-Leuchttechnik ist mit einer Steuereinheit versehen. Per Funk-

Fernbedienung können die einzelnen Farben angesteuert oder ein kontinuierlicher Farblichtdurchlauf erzeugt werden. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Tageslichtfunktion. Das Farblichtmodul kann problemlos auf der Wand montiert oder in die Wand eingelassen werden.

KEUCO GmbH & Co. KG  
Tel. 02375 937166  
[www.keuco.de](http://www.keuco.de)



## SensaMare 1100

Hoesch

Mit den verschiebblichen Sitzen des Erlebnis-Dampfbads kann man nebeneinander oder sich gegenüber sitzen. Ausstattungsvarianten sind Aroma- und Audiofunktion, Landregen- und Nebeldüsen, Infrarot-Wärmebad und eingebaute LEDs. Mit Funk-Fernbedienung können Dampf-Programme von "fernostlich-meditativ" bis "wild-exotisch" abgespielt werden.

HOESCH Design GmbH  
Tel. 02422 54310  
[www.hoesch.de](http://www.hoesch.de)



## Sunshower

Poolness

Sunshower ermöglicht Duschen und Bräunen gleichzeitig. Die 400 Watt UV-Leuchten sind hinter einer beschichteten Glasplatte in einer Installationswand verborgen. Die Bräunungsintensität kann an einem Display gesteuert werden. Durch die Kombination von Filtern, Lampen und Reflektoren erhält der Körper eine regelmäßige und gleichmäßige Dosis an UV-Strahlung.

Poolness  
Tel. 07121 230632  
[www.poolness.de](http://www.poolness.de)



## WellSpring

Pharo

Die Dampfdusche WellSpring benötigt nicht mehr Raum als eine großzügige Duschkabine, bietet jedoch die Funktionen einer Dusche und einer Dampfkabine. Aromadispenser, Farblichtmodul und Lautsprecher sorgen für Spezialeffekte während der Bedampfung. Die Kabine ist wahlweise auch als Zweisitzer zu haben. Die für den Einbau benötigte Mindestraumhöhe liegt bei 220 cm.

Hansgrohe AG  
Tel. 07836 513009  
[www.hansgrohe.de](http://www.hansgrohe.de)

## PLAN b\_free

.molldesign

Rainer Moll entwickelte im Auftrag des Sanitärherstellers Keuco Produkte für ein "Universal Design" Bad. Dabei steckt die Barrierefreiheit im Detail: Der Handtuchhalter wird so montiert, daß er gleichzeitig als Stütz- und Haltegriff dient. Ein drehbarer Schrank erleichtert die Erreichbarkeit von Badutensilien, die sich seitlich angeklippt über den Drehmechanismus leicht zum Körper heranziehen lassen. Der rückseitig beleuchtete Kosmetikspiegel des unterfahrbaren Möbels berücksichtigt die geringere Blickhöhe eines Kindes oder eines Rollstuhlbenedutzers. Um direkte Assoziationen mit Kliniken oder Behinderungen zu vermeiden, wurden Materialien aus anderen Kontexten wie Naturstein, Sichtbeton, Edelstahl und Glas eingesetzt. Insgesamt machen größere Bewegungsflächen, ebenerdige Duschen und unterfahrbare Waschtische den Badalltag komfortabler und sicherer.

.molldesign  
reiner moll & partner  
Tel. 07171 93000  
www.molldesign.de



## System 01

Emco

Ein zentraler Bestandteil der Kollektion System 01 für generationsübergreifende Produkte ist eine Aufstehhilfe. Sie kann entweder als mobile Stütze für verschiedene Zwecke oder mit einer Auflage auch als Sitz zum Duschen genutzt werden. Das Chromgestell ist mit einer rutschfesten PMMA-Schicht ummantelt. Der Aufwand für eine barrierefreie Nachrüstung von Hotels kann durch die vielseitige Einsetzbarkeit dieses Geräts gesenkt werden. Weiterer Bestandteil der Kollektion ist ein klappbarer Sitz mit HPL-Oberfläche für die Dusche. Er wird an einer Reling eingehängt, die sich zum vertikalen Griff mit Gleiter für die Brause verlängert. Zu den über 90 Produkten von System 01 gehören vier "Lines", Metallhalterungen für WC, Bidet und Wanne. Sie wurden mit einer speziellen Befestigungstechnik für Papierhalter, Bürstengarnitur oder Handtuchhalter versehen. Diese Zusatzausstattungen sind auf der "Line" verschiebbar angebracht.

System 01 wurde von der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik mit dem Innovationspreis 2003 ausgezeichnet, "Technik und Dienstleistung für das Alter".

Erwin Müller GmbH  
Tel. 0591 9140194  
www.emco.de



## ErgoSystem

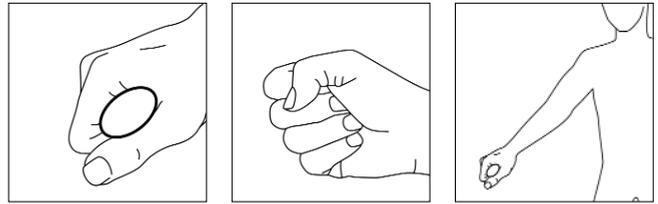
FSB

Seit mehr als 120 Jahren beschäftigt sich FSB mit dem Thema "Greifen und Griffe". Anfang der 80er Jahre formulierte der Philosoph und Graphikdesigner Ott Aicher für FSB die "Vier Gebote des Greifens". Die Beachtung ergonomischer Parameter bei der Griffgestaltung wurde mit dem ErgoSystem nun auch auf barrierefreie Produkte für den Sanitärbereich übertragen. Der ovale Querschnitt der Edelstahl-Haltegriffe ergibt sich aus der einfachen Erkenntnis, daß eine ovale Hohlform entsteht, wenn sich Daumen und Zeigefinger berühren. Die Hand umgreift den elliptischen Querschnitt formschlüssig. Alle Fingerglieder werden gleichmäßig belastet und die Gelenke optimal genutzt. Im Vergleich mit einem kreisrunden Querschnitt muß die Hand erheblich weniger Kraft aufwenden, um das Verdrehen am

Griff zu verhindern. Die 45°-Neigung des Ovals ergibt sich aus der Richtungs- und Haltsuche mit dem Arm. Dieser führt dabei eine diagonale Zugriffsbewegung aus, die im Schultergelenk beginnt und mit dem Umfassungsgriff abgeschlossen wird. Zwischen der Hand, der Schulter und der Standfläche des Zugreifenden entsteht so eine stabile Dreiecksform.

Das Ergo-Handlauf- und Griffsystem bietet einen Baukasten aus Normbauteilen und variablen Griffängen, die individuelle Lösungen für die verschiedenen Anwendungen in den Bereichen Dusche, Wanne, Waschtisch und WC ermöglichen.

Franz Schneider Brakel  
GmbH + Co KG  
Tel. 05272 608252  
www.fsb.de



Der ovale Querschnitt der Halte- und Stützgriffe folgt konsequent den Gesetzen der Ergonomie. In Verbindung mit der diagonalen Schrägstellung von 45° entsteht ein optimaler Eingriffswinkel, der hohen Greifkomfort bietet.



## Duschtassenstein

VitrA

Der "Duschtassenstein" schafft mit seiner leichten Neigung eine nicht nur optische Abtrennung des Duschbereichs und vermeidet gleichzeitig die übliche Barriere von Duschtassen – eine unkomplizierte und komfortable Lösung nicht nur für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen. Die Fliesen sind mit der besonders rutschhemmenden Oberfläche aus

R10B versehen. Sie werden sowohl als glasiertes Steinzeug wie auch als unglasiertes Feinsteinzeug in den Größen 10 x 10 cm und 12,5 x 12,5 cm angeboten. Beide Formate sind leicht miteinander zu kombinieren. VitrA "Duschtassensteine" sind in den Farben Hellgrau oder Weiß erhältlich. Auf Wunsch können sie auch in anderen Farben gefertigt werden.

VitrA Bad GmbH  
Tel. 02273 985000  
www.vitrakaro.com



Badszenarien aus der Studie "Visions of Water": Neben smarten Produkten, wie z.B. ein im Spiegel integrierter Terminplaner, geht es vor allem um die vielfältige Inse-



nierung von Wasser und seiner entspannenden Wirkung, sei es mit einem Duschvorhang aus Wasser als Raumteiler oder einer Wassersäule als Blickfang.

## Visions of Water GROHE

Mit dem Ziel, Handlungsoptionen für die Zukunft zu ermitteln, hat die GROHE AG unterschiedliche Szenarien für denkbare Wohnräume im Jahr 2020 entworfen. In einer Studie wurden, ausgehend von gesellschaftlichen Trends, Umweltentwicklungen, aber auch ökonomischen Größen und neuen Technologien, Megatrends und zukünftige Zielgruppen ermittelt. Als relevante Gruppierungen wurden "Business-Nomaden, Luxusasketen und wohlhabende Senioren" ermittelt. Laut Studie legt der Business-Nomade im Bad vor allem Wert auf Entspannung und Zeiter-

sparnis durch innovative Technologien, während für den Luxusasketen das Bad Rückzugsort ins Private, Wohnraum und Lebensmittelpunkt sein wird: Bad und Schlafzimmer verschmelzen im spezifischen Wohnszenario zu einer Zone. Die wohlhabenden Senioren gelten als die dynamischste Altengeneration seit jeher. Monitoring- und Diagnoseeinrichtungen im Bad sollen für die Erhaltung ihrer Gesundheit sorgen, altersgerechte und ergonomische Produkte entsprechen ihren Komfortbedürfnissen.

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation wurden die Wohnszenarien im vollumgebenden 3-D-CAVE "Hy-PI 6" erlebbar gemacht.

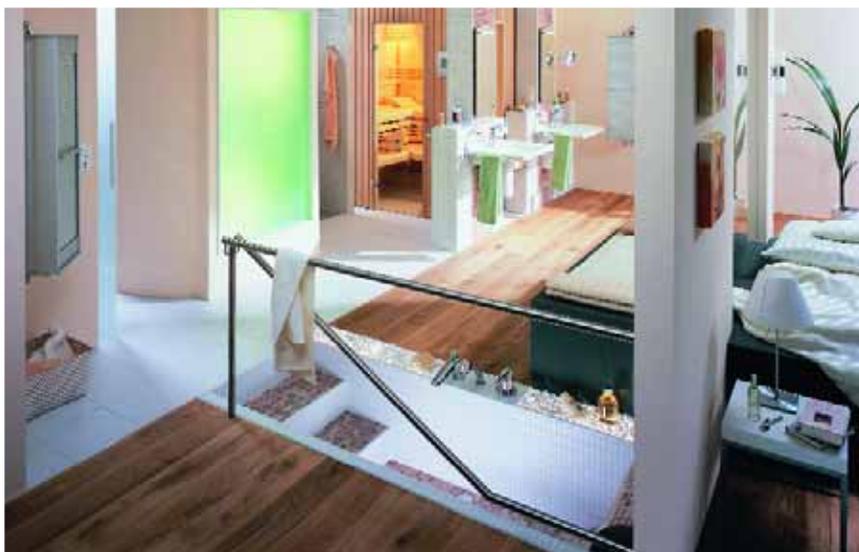
## Universal Design Bad GROHE

Der Begriff "Universal Design" birgt den Anspruch, Produkte so zu gestalten, daß Personen egal welchen Alters oder Geschlechts und unabhängig von ihrem körperlichen Zustand diese in ihrem Umfeld einfach bedienen können, ohne über ihre Gestaltung zu signalisieren, daß der Anwender zum Beispiel ein Pflegefall ist.

Die GROHE AG hat dazu ein ganzheitliches Badkonzept mit verschiedenen Funktionsbereichen wie Waschbecken-, Sauna- und Duschzone sowie Bade- und Ruhezone entwickelt. Die durchgehende, stufenlose Verfließung des Bodens macht die Reinigung der Dusch- und Sauna-Zone einfacher. Eine Fußwaschanlage erleichtert die Körperhygiene. WC und Bidet sind durch eine integrierte Schiebetür vom Raum getrennt. Die notwendige Privatsphäre bleibt so erhalten, ohne daß zusätzliche Wege oder Schwellen in Kauf genommen werden müssen.

Mit der klassischen Badewanne ist die Idee des Universal Design nur bedingt vereinbar, da die üblichen Objekte Barrieren schaffen. GROHEs Vorschlag ist eine in den Boden eingelassene Wanne, die mit 1 bis 2 Stufen und einem seitlich angebrachten Relingsystem leicht zugänglich ist.

In dem Badkonzept werden auch Kinder berücksichtigt, die aufgrund ihrer Größe im Nachteil sind, wenn es darum geht, Dinge zu bedienen, die für Erwachsene geschaffen sind. Ein bewegliches Podest bringt das Waschbecken in ihre Reichweite. Das Podest wird in der Wand untergebracht.



GROHE Deutschland Vertriebs GmbH  
Tel. 0571 3989333  
www.grohe.de

links: Die Badezone ist über 1 – 2 Stufen leicht zugänglich. Sie bildet eine barrierefreie Alternative zu den üblichen Einbaubadewannen.

rechts: Das Podest unter dem Waschbecken für Kinder ist fahrbar und kann nach der Benutzung in der Wand untergebracht werden.



## nora® Intarsien Freudenberg

Mit dem Bodenprogramm nora® Intarsien überträgt Freudenberg Bausysteme die traditionelle Holzeinlegetechnik auf die Kunststoffverarbeitung mittels Ultraschall-technologie. Dadurch ergeben sich individuelle Gestaltungsmöglichkeiten auch für Kautschukböden. Die Ultraschall-Schneidetechnologie ermöglicht exakte Schnitte, so daß alle Kautschukteile fugenlos ineinanderpassen. Bis zu einer Größe von 1,2 x 2,5 m werden Intarsien vorkonfektioniert und verlegefertig geliefert. Für Großintarsien gibt es Verlegepläne für den Vor-Ort-Einsatz. Die Intarsien weisen die üblichen Merkmale von Kautschukbelägen auf: Sie sind verschleißfest und langlebig, maßbe-

ständig, dauerelastisch, rutschhemmend und wirtschaftlich zu reinigen. Neben einer Reihe von Standardmotiven lassen sich mit der Technik vor allem individuelle Entwürfe wie in den Boden eingelassene Orientierungssysteme oder das "Branden" des Bodens mit Corporate Design-Komponenten realisieren. Dazu werden gelieferte dxf- und dwg-Dateien direkt verarbeitet. Die Technik eignet sich auch für Projekte im Bereich der Denkmalpflege wie beispielsweise bei der Sanierung der Direktionsetage des Schuhimperiums Bata mit der Nachbildung einer über 70 Jahre alten Mosaikverlegung in dreifarbigem Marmorierung.

Freudenberg Bausysteme KG  
Tel. 06201 805666  
[www.nora.de](http://www.nora.de)



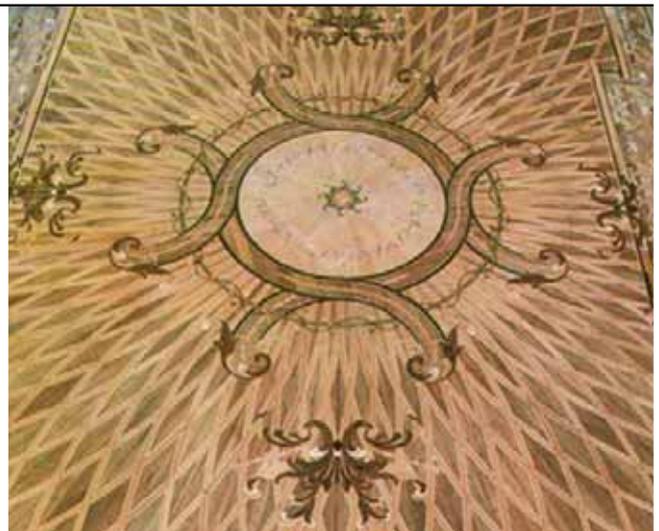
## Parkettintarsien

### Sahan

Intarsien dienen seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. der Dekoration von Möbeln, Musikinstrumenten und Schmuckgegenständen. Später kamen Raumvertäfelungen und Parkettböden dazu. Beim traditionellen Herstellungsverfahren wird das Holzeinlagematerial zurechtgeschnitten, auf den Untergrund aufgelegt, die Umrisse mit einem scharfen Messer markiert und anschließend eine flache Vertiefung in das Untergrundmaterial gestemmt. In diese Vertiefung wird das Einlegestück eingeklebt. Eine sehr aufwendige Technik, die hohe handwerkliche Präzision verlangt. Mittels Laserschnitttechnologie können die Arbeitsschritte für die Herstellung

von großflächigen Parkettintarsien jedoch rationalisiert werden. Der Laserschnitt ermöglicht eine äußerst präzise Bearbeitung des Holzes. Aus Edelhölzern in Stärken von 5 bis 22 mm werden damit nach individuellen Vorlagen noch extrem kleine Segmente herausgetrennt, die dann wie bei einem Puzzlespiel zum Ornament zusammengesetzt werden. Neben vorgefertigten Musterelementen lassen sich mit der Lasertechnik vor allem individuelle Vorlagen umsetzen. Die Laserschnitttechnologie eignet sich gleichermaßen für die Rekonstruktion historischer Intarsienparkette wie für die Realisierung individueller Dekore.

Sahan Europe Ltd.  
Tel. 02351 918684  
[www.der-parkett-baron.de](http://www.der-parkett-baron.de)



## Ornamentteppiche

maltzahn carpets

Das Künstler- und Architektenpaar Claudia und Thomas Weil hat in Zusammenarbeit mit dem mc-Atelier der maltzahn carpets GmbH eine Ornament-Teppichkollektion für die Bereiche Büro, Wohnen und Hotel entwickelt. Seit über 30 Jahren erforschen die Weils die gestalterischen Gesetzmäßigkeiten von abstrakt-geometrischen und bildhaft-organischen Ornamenten. Aufbauend auf den Erkenntnissen des Systemtheoretikers Niklas Luhmann haben sie das Ornament mit den folgenden zwei Komponenten definiert: Erstens Formen, die zueinander geordnet werden können, und zweitens Ordnungssysteme, die diese Formen aufnehmen. Die Formen können dabei einfach sein wie Quadrate, Punkte und Streifen oder komplex wie Jugendstilpflanzen. Die Ord-



nungssysteme können reduziert sein wie Quadrat-, Dreieck- und Bandraster oder kompliziert wie Fraktale. Rhythmus und Proportionen ergeben sich aus dem Zusammenspiel von Form und Raster. Das einfachste Ornament ist eine Punkt(Lochblech)- oder eine Quadratblöckchen-Struktur, die gerade in der Architektur der letzten Jahrzehnte häufig auftauchen. Thomas Weil ist der Auffassung, daß sich die abwertende Haltung der Designszene gegenüber dem Ornament grundlegend gewandelt hat. Dem

entspricht der Wunsch der maltzahn carpets GmbH, 2004 eine Teppichkollektion mit Ornament zu entwickeln. Nach einem Jahr intensiver Material- und Konstruktionsversuche sowie diverser Design- und Farbentwicklungen gingen aus ursprünglich 26 Entwürfen 12 Dessins hervor. Sie wurden jeweils in Größe, Kolorit und Oberflächenqualitäten durchgespielt und mit der maltzahn carpets Jet-Print-Technologie realisiert. Ergebnis ist eine Kollektion mit übergeordnetem Thema, das je nach Einsatzbereich in Farbgestaltung und Oberflächenqualität variiert. Geplant ist eine passende Textil- und Keramikkollektion.

Arbeiten von Claudia und Thomas Weil sind im Callwey Verlag München unter dem Titel "Ornament in Architektur, Kunst und Design" 2004 erschienen.

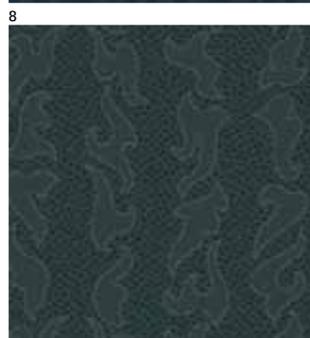
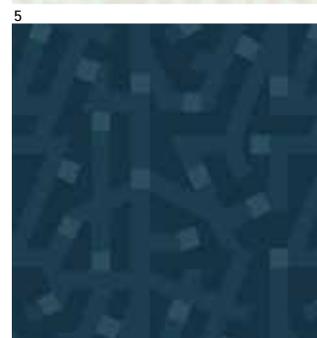
maltzahn carpets GmbH  
Tel. 02152 20390  
[www.maltzahn-carpets.de](http://www.maltzahn-carpets.de)



Jede der drei Kollektionenlinien office, home und hotel ornament verfügt über vier unterschiedliche Muster und eine spezifische Farbwelt.

Der Hochflor-Woll-Saxony und die weichen Pastelltöne der home ornament Linie (1, 2) vermitteln Luxus, Eleganz und Komfort. Dagegen erscheint der Saxony der hotel ornament Linie (6, 7, 8, 9) in tiefen Farben und floralen Ornamenten.

Die Dessins der office ornament Linie 3, 4, 5 sind in zurückhaltenden dunklen Farben angelegt, das Material besteht aus einer extrem widerstandsfähigen Struktur-Velours Qualität.



## High-Tec und Tradition Carpet Concept

Aus der Verbindung von handwerklichen, traditionellen Techniken mit neuen Materialien und ungewohnten Anwendungen entstehen in dem von Thomas Trenkamp 1993 gegründeten Unternehmen Carpet Concept innovative Bodenbeläge, Webteppiche und Wandstrukturen. Die Produkte werden gemeinsam mit internationalen Planern entwickelt. Sie müssen sowohl qualitativ, als auch was das Design betrifft hohen Ansprüchen gerecht werden. Dazu zählt zum Beispiel die Webkollektion *Lyn* von Peter Maly und Carsten Gollnick. Sie folgt der Logik des Quadrats. Akzente setzen metallische Einleger, die im Licht changieren. Im geometrischen Raster von 33 und 66 cm kreuzen sich breite, schmale oder unsichtbare Linien. An ihren Kreuzungspunkten zeigen sich die glänzenden Edelmetalleinleger. Das einheitliche formale Prinzip erlaubt die Kombination der 16 Dessins.

Bei *Sqr* steht die Kunst des Webens im Zentrum. Die Basis für die Dessins aus Quadraten und Streifen bilden unterschiedliche Fäden. Auf dem Netz von Kette und Schuß zeigt sich der Polfaden erhaben. Daraus ergeben sich gerade und könnig geformte Noppen, die das Licht unterschiedlich brechen. *Sqr Basic* ist unifarben und *Sqr Nuance* verstärkt das Wechselspiel der Noppen mit feinen

Farbstufungen. *Sqr Seam* pointiert das Raster mit einer metallischen Naht auf ebennem Grund.

Thomas Trenkamp sieht im Teppichboden einen Baustoff. Entsprechend sollen die Kollektionen mit den Materialien und Formen moderner Architektur harmonisieren. Carpet Concept war neben der Hauptverwaltung von AXA (BM+P) in Köln und der Europazentrale der chinesischen Großreederei China Shipping (BRT Architekten) in Hamburgs Hafencity auch an der Gestaltung der Allianz Arena von Herzog & de Meuron beteiligt. Die

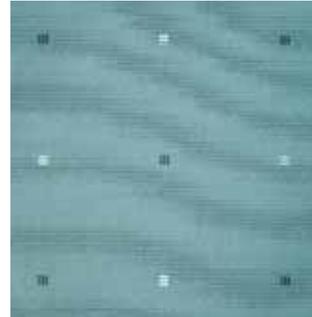


Audi Loge wurde mit dem hochwertigen Webteppich *Net* ausgestattet. Darin sind Garne mit Edelmetallfäden eingearbeitet, die das Licht reflektieren. Im Thekenbereich kam die *Tec Linie* zum Einsatz, die die Qualitäten eines Webteppichs mit denen eines Hartbelags vereint. Tec besteht aus metallischem Garn, das mit einem silbern schimmernden Faden zu einem lichtreflektierenden Bodenbelag verwoben wird.

Eine Besonderheit bildet das Newton Museum mit der Präsentation des Arbeitsraums des Fotografen in Monte Car-

lo. Der bunte, von Ettore Sottsass entworfene Teppich konnte mit dem innovativen Chromjet-Verfahren nach Fotovorlagen originalgetreu nachgebildet werden.

Carpet Concept produziert seine Kollektionen in Münchenbernsdorf, Thüringen. Der historische Backsteinbau aus der Moderne (1926 - 29) gehört seit 2004 zum Unternehmen. Dort ist jetzt der Sitz der Carpet Concept Teppichfabrik. In Zusammenarbeit mit den Architekten Schneider + Schumacher wurde der frühere Sitzungs- und Präsentationssaal zu einem Ausstellungs- und Konferenzbereich ausgebaut und mit medialen Finessen versehen. In dem flexiblen Ausstellungsbereich setzt ein Podest mit LED-Markierung im Boden die Teppichmuster in Szene. Im hinteren Bereich des Showrooms zeigen Skizzen den historischen Zustand. Das Interieur der Garderobe aus den 60er Jahren und das original erhaltene Telefonzimmer – zum Schallschutz mit Polstern ausgekleidet – sorgen für nostalgischen Charme. In Münchenbernsdorf können Besucher sich gleichermaßen über traditionelle Webtechniken auf alten Webstühlen wie High-Tec-Fertigung informieren. Dort findet auch der Sommerworkshop statt, zu dem Carpet Concept in diesem Jahr erstmalig einlädt.



Carpet Concept  
Objekt-Teppichboden GmbH  
Tel. 0521 9245913  
[www.carpetconcept.de](http://www.carpetconcept.de)

oben links:  
Helmut Newton Stiftung Berlin, Nachbildung des Originalteppichs im Chromjet-Verfahren

oben rechts:  
Ausstattung der Audi Loge der Allianz Arena von Herzog & de Meuron mit Tec Line 25 und Net 5 nero

darunter:  
Sqr und Lyn

rechts:  
Firmengebäude von Carpet Concept in Münchenbernsdorf, Thüringen, seit 2004, Ausbau durch Schneider + Schumacher

daneben:  
Showroom und Konferenzbereich. Telefonzimmer, Garderobe und Sanitärraum wurden liebevoll restauriert.





1968 setzte man die Colani-Möbel auf dem Sylter Strand in Szene. "Sessel sowie Liege sind körpergerecht geformt und bieten höchsten Sitzkomfort. Die fließenden Linien lockern streng sachlich eingerichtete Räume auf und geben diesen eine beschwingte Atmosphäre." (aus dem Originaltext).

## TV-relax und Sessel

Kusch+Co

Seit den 60er Jahren entwickelt Luigi Colani Fahrzeuge, Flugzeuge und Schiffe, Sportgeräte, Sanitärkeramiken, Uhren, Schmuck, Elektronikgeräte und Möbel. Inspiriert durch sein Studium der Aerodynamik strebt er nach der perfekten (aerodynamischen) Form. Zu seinen ersten Möbeln gehören die Liege TV-relax und der dazu passende Sessel, die er 1968 für Kusch+Co entwickelte. Damals war Colani als junger Designer für das mittelständische Familienunternehmen tätig. Firmengründer Ernst Kusch ließ Colani freie Hand beim Experimentieren – erst nachdem er eine Tonne Beton verarbeitet hatte,

schrift Kusch ein. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist eine Kollektion von Sitzmöbeln, darunter TV-relax. Sein geschäumter organischer Korpus war nicht nur gestalterisch, sondern auch verarbeitungstechnisch eine Neuerung. Wie der kürzlich bei einer Versteigerung des Auktionshauses Sotheby's in New York erzielte Preis für ein TV-relax Original zeigt, gehört die Liege mittlerweile zu den Sammlerobjekten. Dies gab wohl den letzten Anstoß für das sauerländische Unternehmen, TV-relax neu aufzulegen. Sessel und Liege sind jetzt in leuchtenden Farben, schwarz oder weiß mit Bezügen von Kvadrat erhältlich.



Von 1968 bis Anfang 1969 war Luigi Colani bei dem Familienunternehmen Kusch+Co tätig. Hier entwickelte er unter anderem die Liege TV-relax mit dazugehörigem Sessel. Beides wird inzwischen wieder aufgelegt. Weitere Sitzmöbel, die Colani damals für Kusch+Co entworfen hat, wie zum Beispiel ein stapelbarer Schalessitz, werden in einer opulenten Dokumentation gezeigt.



Kusch+Co Sitzmöbelwerke  
GmbH & Co KG  
Tel. 02984 3000  
[www.kusch.com](http://www.kusch.com)

## Polder

Hella Jongerius

Normalerweise besteht ein Sofa aus einem Korpus, auf den Sitzkissen aufgelegt sind. Bei Polder ist das anders. Der PU-Schaum-gepolsterte Korpus nimmt die Sitzkissen in sich auf und wird seitlich zur Ablage für Zeitschriften, Bücher oder ein Tablett. Polder liegt flach und horizontal, wie das künstlich gewonnene Seeland, nach dem es mit leiser Ironie benannt ist. Wie Strandgut muten die Zierknöpfe aus Büffelhorn, Perlmutter, Oliven- und Bambusholz an, die mit einem High-Tech-Garn befestigt sind. Zur Auswahl stehen eine 2,93 Meter lange XL- und eine um noch 40 Zentimeter längere XXL-Version.



## Amoeba

Verner Panton

Für die Ausstellung "Visiona 2" entwarf Verner Panton 1970 eine umfangreiche Gruppe von Möbeln, darunter auch den Lounge-Sessel "Amoeba". Der Originalentwurf bestand aus einer mit Schaumstoff gepolsterten Schale. Panton überarbeitete später diesen Entwurf und ersetzte für eine Kleinserie die aufwendige Kunststoffschale durch eine Stahlrohrkonstruktion. Um die Lehne flexibel zu gestalten, hat Vitra diese starre Konstruktion für die Re-Edition durch eine laminierte Rückenschale ersetzt, also am ersten Konzept wieder angeknüpft, mit dem Ergebnis eines außerordentlich hohen Sitzkomforts.



## Soft SIM Low

Jasper Morrison

Mit dem stapelbaren Stuhl SIM gelang Jasper Morrison 1998 die perfekte Neuformulierung jenes Stuhltyps, den David Rowlands 40/4 Stuhl in den 60er Jahren begründet hatte. Eine neuartige Stricktechnologie gab den Anstoß für die Weiterentwicklung des SIM. Statt aus Kunststoff sind Sitzfläche und Rückenlehne des Soft SIM aus einem präzisen, enorm strapazierfähigen Textilstrumpf. Dieser bietet vor allem für die Lounge-Chair Variante mit passendem Ottoman bei einem Minimum an Materialaufwand ein Maximum an Komfort.



## Antony

Jean Prouvé

Jean Prouvé brachte Aspekte der Nützlichkeit, der Materialgerechtigkeit und der Ökonomie mit den komplexen Anforderungen der Serienproduktion in Einklang. Einer seiner letzten – und besten – Möbelentwürfe ist "Antony", den er 1954 für die Cité Universitaire von Antony bei Paris entwickelt hat. Die geschwungene Schale aus Formsperrholz wird von zwei an die Form eines Bumerangs erinnernden Blechprofilen getragen. Da die Schale nur an vier Punkten befestigt ist, hält sie einen gleichmäßigen Abstand zum Untergestell, was dem Entwurf eine gewisse Leichtigkeit verleiht.



Vitra GmbH  
Tel. +41 61 3771729  
[www.vitra.de](http://www.vitra.de)

## Tag'liatelli

Quinze & Milan

Egal wie man ein Häufchen Tagliatelle bewegt, die Nudeln ordnen sich immer in ähnlicher Konfiguration an. Das Sitzobjekt Tag'liatelli besteht aus beschichteten Polyurethanschaumstreifen, die von Hand um ein Schaumstoffkissen gewickelt werden. Die Produktion ist auf 20 Stück/Monat limitiert. Quinze & Milan haben unter anderem das Sitzmobiliar für das Charles and Dee Wyly Theatre in Dallas und das Casa da Música in Porto entworfen.

Quinze & Milan bezeichnen sich als "Creators of Atmosphere". Tag'liatelli ist 2004 über Nacht vom Ex-Graffiti-künstler Arne Quinze gewickelt worden.

QUINZE & MILAN  
Tel. + 32 56 240590  
[www.quinzeandmilan.tv](http://www.quinzeandmilan.tv)



## Spin Lounger

Accupunto

Accupunto ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Yos S. und Leonard Theosabrata. Mit der Übertragung traditioneller Methoden der Akupunktur auf ein zeitgenössisches Möbelstück wollten Vater und Sohn "das bequemste Sitzsystem der Welt" produzieren. Die auf elastische Bänder gefädelten Kunststoffkapseln sind in 12 Farben erhältlich. Sie lassen sich miteinander kombinieren und zu einem individuellen Mosaik zusammenstellen.



Accupunto Europe  
Tel. +32 473 735521  
[www.accupunto.be](http://www.accupunto.be)



## Sattelsitzen

Studentenprojekt

Ergebnis eines vom Bürostuhlhersteller Dauphin gesponserten und von Martin Ballendat betreuten Studentenprojekts zum Thema "Sattelsitzen" an der FH Salzburg sind 11 Sitzobjekte im Maßstab 1:1. Da sich die Teilnehmer neben der Sattelform offensichtlich auch mit der Reitbewegung auseinandergesetzt haben, ist das Sitzen beweglich ausgefallen, bei den organisch gestalteten Objekten "Chupame" und "Little Joe" sogar in allen drei Dimensionen. Mit dem organisch gestalteten Chupame kann gleich in mehreren Richtungen geschaukelt werden. Als spritzgeblasener Hohlkörper wäre das Objekt auch auf dem Wasser nutzbar. "Little Joe" ist als Sitzgelegenheit für Erwachsene und Kinder im öffentlichen Außenraum konzipiert. Die Sitzkörper sind farbig laminiert oder als wasserfeste furnierte Schichtholzteile gedacht und sind durch eine Spindelverstellung höhenverstellbar.

oben:  
Chupame von Julia Hödl und Romy Sigl ist auch auf dem Wasser nutzbar.  
unten:  
Little Joe von Gertrude Maynollo soll im öffentlichen Raum beritten werden; mit Nikita von Gudrun Wieneröther wird sitzend oder liegend geschaukelt; der besattelte Schaukelstuhl von Doris Krammer hat eine freischwingernde Sitz- und Rückenfläche.



Dauphin HumanDesign  
Group GmbH & Co. KG  
Tel. 09158 17950  
[www.dauphin.de](http://www.dauphin.de)



## DS 600

de Sede

DS 600 wurde 1972 vom Schweizer Designkollektiv Ueli Berger, Eleonora Peduzzi-Riva, Heinz Ulrich und Klaus Vogt für de Sede entworfen. Die Ledergarnitur war Ergebnis eines Brainstormings zur Fragestellung, wie man mit Sitzmöbeln Ecksituationen löst. Die 24 cm breiten Einzelelemente werden per Reißverschluss zu einem harmonikähnlichen Sitzobjekt aneinandergesetzt, das in konkaven oder konvexen Kurven angeordnet werden kann. Die längste Version von ca. 102 m wurde vom Herrscher des Sultanats Oman 1987 in Auftrag gegeben.

In die Zwischenräume der Elemente sind die blasebalg-artigen Ledereinsätze und Reißverschlüsse eingnäht, die das Harmonikaprinzip der Ledergarnitur ausmachen.

de Sede AG  
Tel. +41 56 2680111  
[www.desede.de](http://www.desede.de)



## Circle

Ben van Berkel

Das Sitzmöbel Circle ist Ergebnis einer Kooperation zwischen Walter Knoll und UN Studio/Ben van Berkel. Es entstand im Zusammenhang mit dem Entwurf für das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart. Vier Teile bilden den Circle, innerhalb dessen sich die Neigung des Rückens und die Sitztiefe fließend vom Sitzen bis zum Liegen verändern. Die Elemente lassen sich zu raumgreifenden Skulpturen vom geschlossenen Kreis bis zur S-förmigen Schlangenskulptur anordnen.

WALTER KNOLL AG & Co.KG  
Tel. 07032 2080  
[www.walterknoll.de](http://www.walterknoll.de)



Adelta  
Tel. 02064 40797  
[www.adelta.de](http://www.adelta.de)



## Fiberglasmöbel

Eero Aarnio

Die Fiberglasmöbel des finnischen Designers Eero Aarnio werden nach wie vor mit den Originalschalen produziert und von Hand laminiert. Das Material ist wetterbeständig. Laut Hersteller kann man mit dem Pastil Chair von 1968 im Sommer baden und im Winter rodeln gehen. Der Mushroom von 1954 ist als Beistelltisch eine gute Ergänzung zum über vierzig Jahre jüngeren Formula Chair.

## Nur ein Stück Stoff?

### Création Baumann

Es gibt kaum einen Konzertsaal, der nicht akustisch nachzurüsten ist, kaum ein Museum, in dem die diffizile Tageslichtbalance nur auf architektonischem Wege gelingt, und kaum einen modernen Bürobau, dessen Aufenthaltsqualitäten ohne zusätzliche Vorkehrungen erträglich sind. Textilien erfüllen seit jeher eine vermittelnde Funktion zwischen dem Menschen und seiner Umgebung, nicht nur als äußere Schicht um den Körper, sondern auch als innere Schicht in den Gehäusen. Neben Sichtschutz, Lichtsteuerung und akustischer Dämpfung ging es vor allem um erträgliche Raumtemperaturen, Schutz vor Kältestrahlung, Zugluft etc. Dies schien mit dem Aufkommen der Zentralheizung und der modernen Klimatechniken nicht mehr erforderlich. Die Moderne, der der textile Überschwang des Fin de Siècle

ein ästhetischer Greuel war, übte sich in textiler Zurückhaltung oder versuchte die schlimmsten Auswüchse zu verhindern. So verpflichteten sich 1951 die ersten Bewohner der Apartmenthäuser am Lake Shore Drive, als sie ihre Verträge unterschrieben, zu einheitlich weißen Vorhängen. Mies van der Rohe, wohlwissend um die Notwendigkeit von Vorhängen zum Schutz der Apartments vor Überhitzung, setzte sich mit diesem Wunsch durch, um die Klarheit der Fassade nicht durch ein buntes Durcheinander zu gefährden.

Die Entwicklung textiler Gewebe ist heute vor dem Hintergrund der neueren Materialentwicklungen zu sehen, und das bedeutet, Materialien gezielt mit bestimmten Eigenschaften auszustatten. Mit den sogenannten funktionellen Textilien wird der Schritt von der allgemein ausgleichenden Wirkung von Textilien zu einem gezielten Werkzeug der Architektur vollzogen, wobei nicht die Funktionen, die Textilien erfüllen können, neu sind, son-

dern die Art und Weise wie sie es tun, d.h. der wachsende Grad an Spezialisierung und damit einhergehend an Wirksamkeit. Das Schweizer Traditionsunternehmen Création Baumann ist aktiv an der Forschung und Entwicklung funktioneller Textilien beteiligt. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf Customization nach Kundenwunsch gesetzt, wobei die Maßanfertigung handwerkliche Techniken genauso umfaßt wie computergestützte Verfahren. In dieser Ausrichtung des Unternehmens und dem Technologiemix scheint die Überlebenschance einer Branche zu liegen, die in den Hochlohnländern schon fast ausgestorben war.

#### Lichtsteuerung

Hier ist zu unterscheiden zwischen den zwei grundsätzlichen Aufgaben der Verdunkelung und des Blendschutzes.

Für Verdunkelung steht *Black Out*, ein rückwärtig dreifach mit Kunststoff alternierend weiß, schwarz, weiß beschichtete

tes Gewebe zur Verfügung. Der Nachteil dieser Technik liegt darin, daß ein relativ steifes und daher brüchiges Gewebe entsteht. Nach 5-jähriger Entwicklungsarbeit brachte Création Baumann *Dimmer* heraus, eine sehr feine dichte Webart mit Microfasern und einem entsprechenden Anteil an Schwarz. Dimmer hat eine Lichtdichte von ca. 98%, ist waschbar und kann auf Wunsch ab einer bestimmten Auflage auch speziell bedruckt werden.

Der Blendschutz ist für Bildschirmarbeitsplätze heute per Norm geregelt. Gewebe, die dafür eingesetzt werden, dürfen den optischen Kontakt mit der Außenwelt nicht unterbinden, d.h. die Kunst besteht in der Steuerung des Lichtdurchlasses. Die *Kollektion Silver* bietet Gewebe mit einer Lichtdurchlässigkeit von 2 bis 50 % an. Sie sind auf ihrer Rückseite mit Aluminium bedampft, mit dem Effekt, daß die Gewebeporen verkleinert werden, während sich die Reflexion des von außen einfallenden Lichtes verstärkt.

Das breite Angebot von Création Baumann ist im firmeneigenen Showroom in Langenthal zu begutachten. Er dient als Informationsplattform für Händler und Planer. Auf einer Fläche von 850 qm sind mehr als 4000 Stoffe ausgestellt.



In dem modernen Hochregallager mit chaotischer Lager-technik werden nicht nur die eingekauften Stoffe und Materialien bis zu ihrer Weiterverarbeitung verstaut, sondern auch die einzelnen Aufträge in ihrem Gang von Abteilung zu Abteilung zwischengelagert.



untere Reihe von links nach rechts:  
In der Zettlerei wird die Kette für den Webevorgang erstellt. In der Spulerei werden die Garne locker auf Spindeln gewickelt, damit bei dem Färbevorgang in Bottichen die Farbe gleichmäßig eindringen kann; beim Färben fertiger Gewebe werden die Stoffbahnen über Walzen transportiert.

obere Reihe von links nach rechts Rollos aus der Kollektion "Systems" mit folgenden Stoffen:

- Amsterdam, im Inkjet-Verfahren bedruckt
- Pixel, Ausbrennergewebe
- Shade, Blend-, Wärme und UV-Schutz
- Laser Chicago R, Lasercut-Verfahren
- Paneel Formation, col. 103
- Dimflex Vario, perlmutterbeschichtet, Wärmeschutz



Zentrum Paul Klee von Renzo Piano in Bern:  
Im Auditorium erfolgt die Schallabsorption mit verstellbaren und im Muster der Wand bedruckten Stoffrollos (oben rechts).  
Im großen Ausstellungssaal schützen transluzente Stoffpaneele die Bilder vor zu starker Lichteinstrahlung (unten).



#### Wärmeschutz

Die raumklimatischen Herausforderungen, die aus großzügig verglasten Fassaden resultieren, wie Überhitzung durch Sonneneinstrahlung und hohe Transmissionswärmeverluste, sind prinzipiell dieselben geblieben wie damals im Lake Shore Drive. Neben der immensen Verbesserung der Glaseigenschaften, die seitdem stattgefunden hat, und raumlufttechnischen Neuerungen bleiben Textilien eine flexible und vor allem auch kostengünstige Vorkehrung. Ein Beispiel dafür ist das Gewebe *Dimflex*. Auf diejenige Seite, die wie die Wärmedämmung nach außen zu wenden ist, wird flüssiges Perlmutter aufgetragen, das alle Poren verschließt. Dazu wird Mehl aus echtem Perlmutter importiert, da es eine höhere Wärmereflexion aufweist als Kunststoffperlmutter. *Dimflex Vario* kann gleichermaßen als Wärme- und Blendschutz eingesetzt werden, da eine Perforierung zur Lichtdurchlässigkeit sorgt. Das relativ feste Material eignet sich sehr gut für Rollos.

#### Akustik

Die akustische Steuerung von Räumen hat sich zu einer eigenen Wissenschaft entwickelt, die auf einer breiten empirischen Basis von Meßdaten basiert. Maßgeblich für die Absorption von Schallwellen ist sowohl die Webart, d.h. die Oberflächenstruktur, wie die Dicke des Materials. Diese Daten allein reichen aber für eine gezielte Beeinflussung des Nachhalls nicht aus, da sowohl die Schallart, also z.B. Sprache oder Musik, als auch die Tonfrequenz modifizierende Faktoren sind. Mit der umfangreichen *Akustikkollektion* von Création Baumann wird Architekten, Inneneinrichtern und Akustikern ein Planungsinstrument an die Hand gegeben, da alle Gewebe nach Frequenzbereich auf ihre Schallabsorption geprüft wurden.

#### Verfahren

Neben den traditionellen Technologien der Garnvorbehandlung sowie der Webart und den neueren Beschichtungstechnologien sind eine Reihe weiterer Verfahren in der Anwendung, um Stoffe gezielt mit bestimmten Funktionen, Farben und Mustern zu versehen. Die *Laser-cuttechnik*

erlaubt es, jedwedes Muster, ob Firmenlogo oder ein bestimmtes Dekor, nach Kundenvorlage aus den Geweben herauszuschneiden. Dies eröffnet ein Feld neuer ästhetischer Aussagen zum alten Thema der Diaphanie, die sich auch mit neuen Möglichkeiten der Lichtsteuerung verbinden. So kann z.B. ein Rollo in Zonen unterschiedlicher Durchsicht aufgeteilt werden. Auch die *Ausbrenntechnik* erzeugt diaphane Gewebe: Die Schußfäden aus Baumwolle können nach einem bestimmten Muster auf chemischem Wege weggeätzt werden, während die Kettfäden aus Polyester stehen bleiben.

Ein relativ neues Verfahren der Stoffbedruckung, das auch Mass Customization erlaubt, ist die *Digitaldrucktechnik*. Mit Plottern kann im 8-Farbedruck jedes individuell gewählte Motiv in fortlaufenden Bahnen auf unterschiedliche Textilien aufgedruckt werden.

#### Zentrum Paul Klee

Ein häufiges Problem für Architekten und Planer stellt die ästhetische Integration von Akustikelementen in das Gestaltungskonzept dar. Im Auditorium des neu eröffneten Paul Klee Zentrums bei Bern

hat man sich in Zusammenarbeit mit Création Baumann für eine pragmatische Lösung entschieden: Es kamen schallabsorbierende Textilien in Form von Stoffrollos zum Einsatz. Die 99 Rollos können einzeln, je nach Veranstaltungsart verstellt werden, um den Nachhall bei Bedarf zu verändern. Durch einen Trompe l'Oeil-Effekt blieb die architektonische Aussage des Innenraums trotz zusätzlicher Akustikelemente bewahrt. Die Stoffrollos wurden dazu im Digitaldruckverfahren mit einer Aufnahme der Wand bedruckt. Auch für die Lichtführung kamen in Planos Museumsbau Textilien zum Einsatz. Im großen Ausstellungssaal des Zentralthügels dienen von der Decke abgehängte Paneele, die mit transluzenten Stoffen bespannt sind, als Schutz vor zu starker Lichteinstrahlung auf die Bilder. Gleichzeitig sollen sie den Besuchern störungsfreie gleichmäßige Lichtverhältnisse bieten. Um einerseits auf einer Fläche von ca. 800 qm dem Brandschutz Rechnung zu tragen, und andererseits eine möglichst leichte Konstruktion zu erzielen, entschied man sich für den Stoff *Serenade*. Er wiegt nur 76 g pro qm und besteht aus flammenhemmendem Trevira-CS Garn.

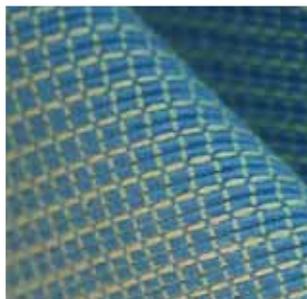
## Drapilux-air

drapilux

Gesundheitliche Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Konzentrationsschwäche sind häufig zurückzuführen auf Schadstoffe in der Raumluft wie Formaldehyd, Acetaldehyd oder Nikotin. Das flammhemmende Textil Drapilux-air soll mittels Katalyseffekt die Raumluft von solchen Schadstoffen befreien. Der Entgiftungsprozess setzt ein, sobald die Gas- und Geruchsmoleküle mit dem Stoff in Berührung kommen. Der Reinigungseffekt

ist durch wissenschaftliche Tests vom TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg bestätigt worden. Wichtig ist allerdings ein ausreichendes Verhältnis von Stoff zu Raumvolumen. Laut Hersteller sollte auf 3 cbm mindestens 1 qm Dekostoff kommen. Die entgiftende Wirkung bleibt auch nach dem Waschen erhalten.

drapilux GmbH  
Tel. 02572 927176  
www.drapilux.com



## Hybrids & Fusion

Ferdinand Visser

Ferdinand Visser und Aleksandra Gaca entwickeln aus der Kombination verschiedener Strick- und Webtechniken mit beschichteten und schrumpfenden Garnen Textilinnovationen. "World of Glass" (links) ist ein transluzentes Polyester-Gewebe, das es auch als textilen Bodenbelag gibt. Er ist mit Aroma-Mikrokapseln versehen, die bei Berührung aufplatzen und ihren Duftstoff verströmen. "Meteor L" (rechts) ist ein dreidimensionales Flachgewebe.

Seine luftkissenartige Struktur verleiht ihm Elastizität und Stabilität. Durch seine Flexibilität kann z.B. bei Sitzmöbelbezügen die Unterfütterung reduziert werden. Die offene Struktur läßt die Luft zirkulieren. Der optische Effekt des dreidimensionalen Gewebes kann mit farbigen Garnen verstärkt werden.

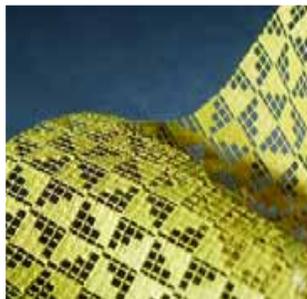
Hybrids + Fusion™  
Tel. +31 30 2516513  
www.hybridsandfusion.com



## Strukturfilz Profil

Nedmedia

In *Profil* sind filzbare, schrumpffähige Wolle und rutschig-glattes Polyester miteinander verwoben. Dadurch vereint *Profil* Filzeigenschaften mit den Musterungsmöglichkeiten von Gewebe. Die reliefartige Oberseite und ein Filzgrund bilden eine in sich geschlossene und stabile Struktur.



Zsófia Gudlin/Crazyna Grabowicz  
Tel. 0371 5347660  
www.nedmedia.de

## cooltrax®

Heytex

cooltrax® ist ein hochfestes Netzgewebe zur Beschattung innen wie außen. Durch die Dreiecksgeometrie werden alle Punkte gleichmäßig beschattet. Da die Lichtfelder mit der Erdrotation wandern, kann sich der Untergrund kaum erwärmen. Wegen des geringen Luftwiderstands eignet sich cooltrax® für Leichtkonstruktionen.

Julius Heywinkel GmbH  
Tel. 05468 7780  
www.heytex.com

## metallbeschichtet

Maigrün

Ein neuartiges System von Metall-Textil-Verbundstoffen erlaubt den gestalterischen Umgang mit oxidativen Prozessen. Der Stoff bleibt nach der Beschichtung flexibel und behält seine sensorischen Qualitäten. Dadurch können die materialtypischen Eigenschaften von Textil und Metall untereinander kombiniert werden. Das kupferbeschichtete Gewebe bildet eine effektvolle Patina aus Anlaufönen

von rot über jadegrün bis schwarz, die sich mit der Zeit verändert. Durch die Metallbeschichtung ist der Stoff elektrisch leitfähig und magnetisch. Er ist langlebig und eignet sich als Wandbespannung, Sonnenschutz, Fassadenverkleidung oder auch als Werbeträger.

Maigrün Textil & Interieur  
Susan Krieger/Thomas Michael  
Tel. 0345 5238239  
www.maigruen.com



## outlook

interstil

Mit outlook hat interstil technisch durchdachte Vorhanggarnituren entwickelt. outlook\_1 verfügt über einen Mittelträger, der entweder als Wand- oder Deckenträger ausgebildet sein kann. Der Vorhang gleitet darauf über die gesamte Länge hinweg. Ein statisches System aus dem Brückenbau, das in die 2 cm starke Stange integriert ist, verhindert ihre Durchbiegung bei einer Spannweite von bis zu 3 m. Durch Justieren einer verdeckten Schraube an den Rohrenden wird die Stange



von beiden Seiten je nach Stoffgewicht stufenlos angehoben. Bei outlook\_2 scheint die Stange im Träger zu schweben. Jeder der beiden an der Wand befestigten Träger erhält eine Ausstanzung, die mit einem transparenten Kunststoffelement ausgestattet ist, das die Vorhangstange festhält.

interstil  
Diedrichsen GmbH & Co. KG  
Tel. 05204 91360  
www.interstil.de

## Flightcart

Jahn Design

Holger Jahn restauriert ausranzierte Luftfahrt-Catering-Trolleys und rüstet die limitierten Bestände zum "mobilen Stauraum" für das Büro oder zu Hause um. Die strapazierfähigen "Flightcarts" sind aus Flugzeugaluminium und verfügen über hochbelastbare Rollen mit Bremspedalen. Sie können wahlweise mit Schubladen, Hängeregistern und Fachböden ausgestattet werden.



"Die "Flightcarts" sind optional beidseitig zu öffnen und mit ausziehbarem Tablett lieferbar. Die Türe kann in die Seitenwand geklappt und dort mit Magneten gesichert werden.

JAHN DESIGN  
Tel. 030 5300060  
www.jahn-design.com

## Scherentisch

Thut

Neben Scherenbett und -regal stammt von Kurt Thut auch ein Scheren-Klapptisch. Er läßt sich mit einem Handgriff verstellen. Das Aluminiumgestell besteht aus CNS gebürsteten Scheren und Füßen. Der Tisch ist in verschiedenen Blattgrößen erhältlich und mit oder ohne arretierbaren Rollen lieferbar.



Thut Möbel  
Tel. 0041 62 8931284  
www.thut.ch

## Chair one

Magis

Der Münchner Designer Konstantin Grcic hat 2003 für den italienischen Möbelhersteller Magis einen Stuhl entwickelt, der äußerst leicht, bequem und stapelbar ist. Lehne und Sitz des "Chair One" entstanden durch das Aneinanderfügen von geometrischen Elementen, ähnlich wie bei einem Fußball. Daraus entstand die korbähnliche Struktur. Pappmodelle dienten in der Entwicklungsphase zur Überprüfung der Geometrien. Die Konstruktion ist



aus Druckgußaluminium und wiegt in der Ausführung ohne Zementfuß nur 10 kg. Die Oberfläche von Sitz und Lehne ist mit fluoridiertem Titan behandelt und mit Polyesterlack überzogen, die Oberfläche der Beine besteht aus eloxiertem Aluminium. Der Stuhl ist auch für den Außenbereich geeignet.

Magis spa  
Tel. +39 0422 862600  
www.magisdesign.com